

Satzung des Vereins: Youth for Exchange and Unity - Deutsche Gruppe e.V.

Satzung vom 10.07.1986

Zuletzt geändert durch Beschluss vom 30.11.1996

Vorbemerkung zum Sprachgebrauch:

In der folgenden Satzung wird die Bezeichnung weiblicher und männlicher Personen in jeweils einer Form verwendet. Auf die Verwendung von Doppelformen oder anderer Kennzeichnungen für weibliche und männliche Personen wird verzichtet, um die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit zu wahren. Mit allen im Text verwendeten Personenbezeichnungen sind stets beide Geschlechter gemeint.

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

1. Der Verein trägt den Namen „Youth for Exchange and Unity - Deutsche Gruppe e.V.“ und soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Nach der Eintragung führt er den Zusatz „e.V.“.
2. Der Verein hat seinen Sitz in Würzburg.
3. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

1. Der Verein ist in der Jugendarbeit tätig, insbesondere im Bereich der internationalen Jugendbegegnungsarbeit. Verwirklicht wird das durch:
 - a. die Durchführung von Begegnungen, Seminaren, Trainingskursen und Austausch im In- und Ausland;
 - b. die Bereitstellung benötigter Ausrüstungsgegenstände und Materialien;
 - c. die Gewährung von Organisationshilfen;
 - d. die Unterstützung durch erfahrene Mitarbeiter;
 - e. die Ausbildung und Weiterbildung von Jugendleitern für die Aufgaben der internationalen Jugendbegegnungsarbeit und der bayerischen Jugendarbeit.
2. Mit diesem Satzungszweck verfolgt der Verein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenverordnung.
3. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Ziele. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendung aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Der Verein steht jedem offen, der bereit ist sein Engagement in den Dienst der satzungsgemäßen Ziele zu stellen:
 - a. Ordentliche Mitglieder im Verein können Jugendliche und junge Erwachsene bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres werden;
 - b. Überschreiten ordentliche Mitglieder diese Altersgrenze, so gehören sie dem Verein von da an als fördernde Mitglieder an. Fördernde Mitglieder können alle Personen ab 27 Jahre werden.
2. Darüber hinaus können alle Gruppen, Vereine und Verbände der Jugendarbeit außerordentliche Mitglieder des Vereins werden.
3. Mitglied des Vereins wird eine natürliche Person nach Absatz 1, wenn diese ihren Beitritt schriftlich beantragt und der Vorstand die Aufnahme einstimmig billigt. Der Vorstand muss die Mitgliederversammlung über die Aufnahme neuer Mitglieder unterrichten. Zudem haben diese neuen Mitglieder bei der darauf folgenden Mitgliederversammlung nicht das Recht, den Vorstand zu entlasten oder über die Auflösung des Vereins zu entscheiden. Die Aufnahme von Körperschaften nach Absatz 2 wird von der Mitgliederversammlung beschlossen.

§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet:
 - a. wenn ein Mitglied dies bis sechs Wochen vor Ende des Geschäftsjahres schriftlich erklärt;
 - b. durch Tod des Mitglieds bzw. durch Auflösung der Körperschaft;
 - c. wenn die Mitgliederversammlung mit einer 2/3-Mehrheit der Stimmberechtigten inklusive der Stimmrechtsübertragungen den Ausschluss beschließt.
2. Ein Ausschluss kann nur beschlossen werden, wenn grobe Verstöße gegen die Satzung vorliegen, oder wenn das Mitglied von einem ordentlichen deutschen Gericht wegen eines Vergehens oder Verbrechens rechtskräftig zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden ist.

§ 5 Pflichten der Mitglieder

Jedes Mitglied verpflichtet sich die satzungsgemäßen Ziele des Vereins zu unterstützen.

§ 6 Mitgliedsbeiträge

Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben. Die Höhe der Jahresbeiträge und deren Fälligkeit werden von der Mitgliederversammlung bestimmt.

§ 7 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind.

- a. die Mitgliederversammlung
- b. der Vorstand
- c. der Geschäftsführer
- d. der Kassenprüfer
- e. die Beauftragten

§ 8 Mitgliederversammlung

1. Jedes ordentliche Mitglied hat auf der Mitgliederversammlung eine Stimme. Eine Stimmrechtsübertragung in schriftlicher Form an ein stimmberechtigtes Mitglied ist zulässig. Auf ein Mitglied darf maximal jedoch nur eine Stimmrechtsübertragung entfallen.
2. Stimmberechtigung:
 - a. Außerordentliche Mitglieder haben auf der Mitgliederversammlung Rede- und Antragsrecht, aber kein Stimmrecht;
 - b. Fördernde Mitglieder haben auf der Mitgliederversammlung Rede- und Antragsrecht, aber kein Stimmrecht. Sie haben passives Wahlrecht und erlangen Stimmrecht, wenn sie einem Organ gemäß § 7 b, c, d, e angehören.
3. Den Vorsitz der Mitgliederversammlung führt der Vereinsvorstand oder eine von ihm beauftragte Person.
4. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Bei Beschlussunfähigkeit ist innerhalb eines Monats eine weitere Mitgliederversammlung mit der gleichen Tagesordnung an den selben Ort oder an den Sitz des Vereins einzuberufen. Diese ist dann auf jeden Fall beschlussfähig.
5. Beschlüsse werden, so weit nicht anders erforderlich, mit einfacher Mehrheit gefasst.
6. Die Mitgliederversammlung soll mindestens einmal jährlich zusammentreten. Die Einladung muss schriftlich mindestens 14 Tage vorher unter Angabe der Tagesordnung erfolgen.
7. Über jede Versammlung ist ein Protokoll anzufertigen. Der Protokollant wird zu Beginn der Sitzung durch einfache Mehrheit bestimmt. Er unterzeichnet das Protokoll.

§ 9 Außerordentliche Mitgliederversammlung

1. Der Vorstand kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Diese muss einberufen werden, wenn das Interesse des Vereins es erfordert, oder wenn die Einberufung von fünf ordentlichen Mitgliedern schriftlich unter Angabe des Zwecks, der Gründe und des Zeitpunkts vom Vorstand verlangt wird.
2. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung findet am Ort des Vereinssitzes statt. Der Versammlungsleiter wird vom Vorstand bestellt, solange die außerordentliche Mitgliederversammlung nicht durch Beschluss einen anderen Versammlungsleiter bestimmt.

§ 10 Ausschließliche Zuständigkeit der Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung behält sich gegenüber dem Vorstand die Beratung und Beschlussfassung in folgenden Punkten vor:
 - a. Wahl, Abberufung und Entlastung des Vorstands, des Geschäftsführers, des Kassenprüfers und der Beauftragten;
 - b. Erteilung von Weisungen an den Vorstand, den Geschäftsführer, den Kassenprüfer und die Beauftragten;
 - c. Satzungsänderungen und Grundsatzentscheidungen;
 - d. Ausschluss von Mitgliedern;
 - e. Genehmigung des Haushaltsplans;
 - f. Auflösung des Vereins.
2. Die Mitgliederversammlung behält es sich vor, sich jederzeit von den Beauftragten, dem Kassenprüfer, dem Geschäftsführer und dem Vorstand Bericht erstatten zu lassen. Dieses Recht steht jedem Mitglied zu.

§ 11 Vorstand

1. Der erweiterte Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, seinem Stellvertreter (2. Vorsitzenden), dem Geschäftsführer und den Beauftragten.
2. Vorstand im engeren Sinne (im Sinne des § 26 BGB) ist der 1. Vorsitzende und sein Stellvertreter. Beide sind alleinvertretungsberechtigt.
3. Der 1. Vorsitzende, sein Stellvertreter und der Geschäftsführer müssen zum Zeitpunkt ihrer Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben.
4. Mitglieder des Vorstands müssen zum Zeitpunkt ihrer Wahl ordentliche bzw. fördernde Mitglieder des Vereins sein.
5. Die Wahl des Vorstands ist geheim. Zur Wahl des 1. und des 2. Vorsitzenden sowie des Geschäftsführers ist eine Mehrheit von 2/3 der Stimmen der stimmberechtigten Mitglieder inklusive Stimmrechtsübertragungen auf der Mitgliederversammlung erforderlich. Kommt sie in zwei Wahlgängen nicht zustande, so genügt im dritten Wahlgang die einfache Mehrheit. Beauftragte werden mit einfacher Mehrheit gewählt.
6. Der 1. Vorsitzende bzw. sein Stellvertreter legt der Mitgliederversammlung einen schriftlichen Bericht über gelaufene, laufende und geplante Tätigkeiten und Maßnahmen vor.

§ 12 Übertragungen der Amtsgeschäfte

1. Der Vorstand wird für die Dauer eines Jahres gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.
2. Der alte Vorstand bleibt bis zu der Wahl des neuen Vorstands im Amt, auch wenn die Amtsdauer von einem Jahr in Ausnahmefällen überschritten wird. Mit Ablauf der Amtszeit hat der Vorstand den neugewählten Vorstand einzuweisen und ihm die Akten, Geld und Sachmittel zu übergeben. Es ist ein Übergabeprotokoll anzufertigen.

§ 13 Geschäftsführer

1. Zu jeder Mitgliederversammlung hat der Geschäftsführer einen schriftlichen Finanzbericht vorzulegen.
2. Insbesondere ist der Geschäftsführer dafür verantwortlich, dass die Mittel des Vereins nur für die satzungsgemäßen Ziele verwendet werden.
3. Jedem Mitglied ist auf Wunsch Einsicht in die Unterlagen der Haushaltsführung zu gewähren.
4. Die Amtszeit des Geschäftsführers endet mit der des Vorstands.

§ 14 Kassenprüfer

1. Der Kassenprüfer wird mit einfacher Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder inklusive Stimmrechtsübertragungen auf der Mitgliederversammlung gewählt. Er gehört nicht dem Vorstand an. Er muss zum Zeitpunkt seiner Wahl ordentliches bzw. förderndes Mitglied des Vereins sein.
2. Zu jeder Mitgliederversammlung berichtet der Kassenprüfer kritisch, ob die finanziellen Mittel ordnungsgemäß entsprechend dem Zweck des Vereins verwendet worden sind. Er bestätigt dies in schriftlicher Form.
3. Der Kassenprüfer soll Empfehlungen aussprechen, wie das Finanzaufkommen und die Finanzverwaltung des Vereins verbessert werden können.
4. Die Amtszeit des Kassenprüfers endet mit der Amtszeit des Vorstands.

§ 15 Beauftragte

1. Die Mitgliederversammlung kann zur Wahrnehmung bestimmter Aufgaben und zur Vertretung ihrer Interessen in oder bei bestimmten Gremien Beauftragte ernennen. Sie sind Mitglieder des erweiterten Vorstands, vertreten den Verein aber nur innerhalb ihres Sachgebiets.
2. Die Amtszeit der Beauftragten endet mit der Amtszeit des Vorstands.
3. In Ausnahmefällen kann der Vorstand Beauftragte ernennen. Diese sind durch die nächste Mitgliederversammlung rückwirkend zu bestätigen.

§ 16 Ausscheiden

Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer scheiden aus dem Amt aus:

1. nach Ablauf der Amtszeit und Übertragung der Amtsgeschäfte;
2. wenn ihnen die Mitgliederversammlung mit einer 2/3-Mehrheit der Stimmberechtigten inklusive der Stimmrechtsübertragungen das Vertrauen entzieht;
3. wenn sie von einem ordentlichen deutschen Gericht wegen eines Vergehens oder Verbrechens rechtskräftig zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden sind;
4. auf eigenen Wunsch.

§ 17 Entlastung

Der 1. und der 2. Vorsitzende, der Geschäftsführer und die Beauftragten haben bei Ende ihrer ordentlichen Amtszeit oder bei vorzeitigem Ausscheiden der Mitgliederversammlung einen Rechenschaftsbericht vorzulegen. Die Entlastung kann nur durch die Mitgliederversammlung erfolgen.

§ 18 Satzungsänderung

1. Eine Satzungsänderung kann nur beschlossen werden, wenn sie im Zuge der Einladung zur Mitgliederversammlung auf der Tagesordnung angekündigt wurde.
2. Die Satzung kann nur mit einer 2/3-Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder inklusive Stimmrechtsübertragungen auf der Mitgliederversammlung geändert werden.

§ 19 Auflösung des Vereins

1. Der Verein kann auf Antrag von der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Der Antrag muss in schriftlicher Form zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung und der Tagesordnung unter Angabe der Gründe an die Mitglieder ergehen.
2. Mit einer 2/3-Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder inklusive Stimmrechtsübertragungen auf der Mitgliederversammlung kann der Verein aufgelöst werden.
3. Das Vereinsvermögen muss an gemeinnützige Einrichtungen, Vereine oder Organisationen übertragen werden, die wiederum im Wesentlichen die satzungsgemäßen Ziele des Vereins verfolgen. Beschlüsse über die zukünftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

Beschlussvermerke:

Veränderung der Satzung beschlossen durch die Mitgliederversammlung am 09. November 2008 im Naturfreundehaus „Am Kalten Brunnen“, Sendelbachstraße 146, 97209 Veitshöchheim.